

Michaela : die Reiterin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 27

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754140>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

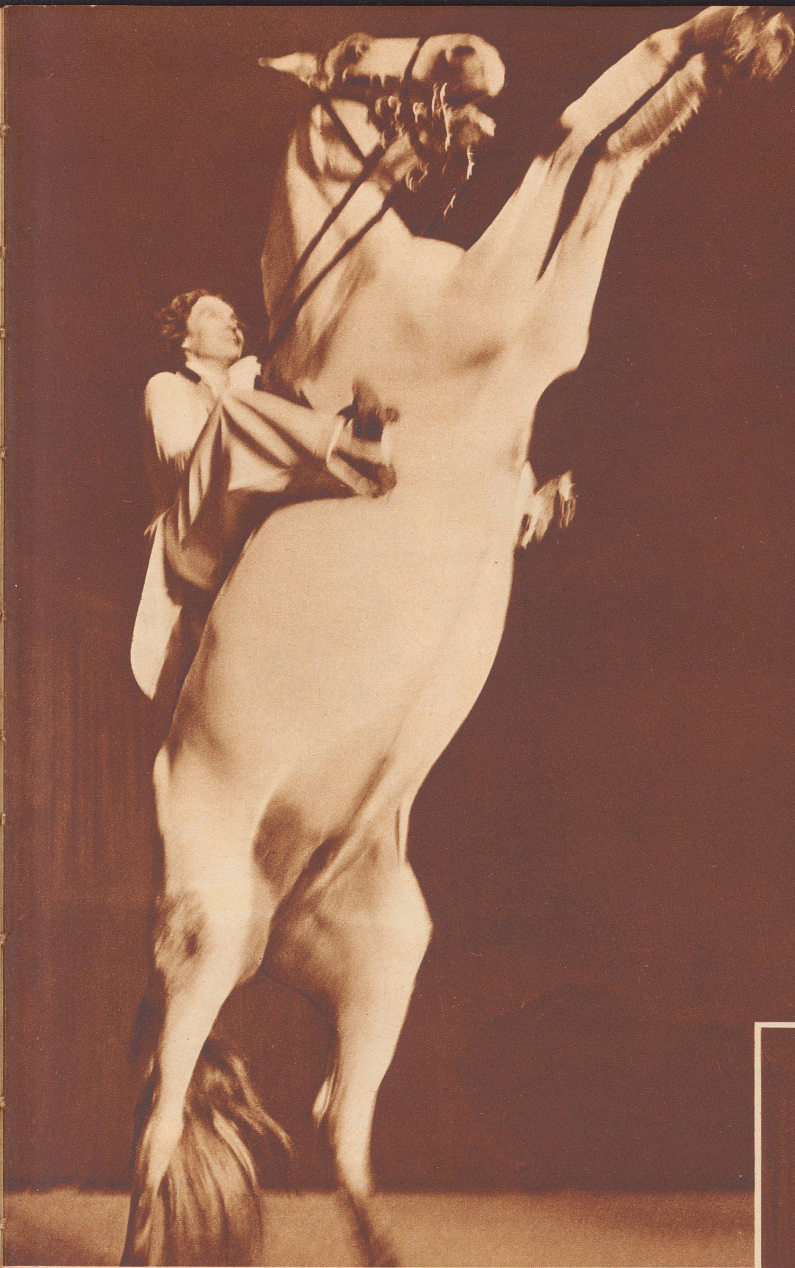
Michaela die Reiterin

*Michaela
écuyère de cirque*

Im Zirkus geboren, kennt Michaela Busch keine andere Leidenschaft auf Erden, als die Dressur der Pferde in der Arena ihres Vaters, des großen Zirkusbesitzers Busch in Berlin. Sie dressiert ihre Pferde in den Übungen der Hohen Schule. Nach langer, unermüdlicher Geduldsarbeit läßt sie in der Manege des Wintergartens ihre Lieblinge den Paradeschritt, Tanzschritte, Walzer und Rumbas und zahllose Übungen der Geschmeidigkeit und Akrobatik ausführen.

Michaela liebt ihre Pferde mehr als alles andere auf der Welt. Sie ist eine geborene Kunstreiterin, und der Ehrgeiz ihres Lebens sind die Erfolge ihrer Programmnummer in den Zirkusvorstellungen. Michaela hat sich bereits in London, Holland, Belgien, Paris, in der Arena vom Alhambra und in der Manege des Zirkus Médrano Lorbeeren geholt.

PHOTOS SCHALL



Michaela Busch führt den Zuschauern ein Dressur-Kunststück vor.
Une imposante courbette, qui n'est point cependant, dans le style de Saumur.



Michaela Busch mit einem ihrer Pferde in der Arena des Wintergartens.

Michaela présente au public sa jument favorite.

Das Publikum wartet begierig, die Vorstellung beginnt! Michaela zündet sich die letzte Zigarette an, bevor sie die Manege betritt.

La dernière cigarette avant d'entrer en piste. Michaela Busch, fille du propriétaire du grand cirque de Berlin, a produit ses numéros équestres sur toutes les pistes d'Europe. Elle passe pour l'une des meilleures cravaches du cirque.





Photo ATP

Die Landsturmpatrouille. Aufnahme von den Militärwettkämpfen in Schaffhausen

An den Militärwettkämpfen in Schaffhausen starteten unter anderm 24 Unteroffiziers-Patrouillen und mitten unter den jungen Soldaten des Auszuges eine Landsturmpatrouille. Sie zeichnete sich nicht nur durch eine hervorragende Lauftüchtigkeit, sondern auch durch gute Kameradschaft und flotte Zusammenarbeit aus. Mit 2:11:7 Stunden Laufzeit für die 12 km lange Strecke klassierte sich diese «Patrouille der ergrauten Häupter» als zwölfte mitten unter den Jungen. Links außen: Füsilier Hans Zepf, der jüngste der drei und auch ihr bester Läufer, die lästig baumelnde Meldetasche ward unterwegs ihm anvertraut. In der Mitte: Wachtmeister Waldvogel, der ausgezeichnete Patrouillenführer, 46jährig, Vater von fünf Kindern. Rechts: Füsilier K. Wackerlin, von sonnigem Gemüt, der gute Geist der Patrouille.

Bravo les vétérans ! Parmi les 24 patrouilles qui prirent le départ du concours militaire à Schaffhouse, une équipe du Landsturm composée des : Sergeant Waldvogel (au centre), 46 ans, 5 enfants ; Fusilier H. Zepf (à gauche) et Wackerlin (à droite) se classa en 12^{me} position, couvrant les 12 kilomètres du parcours en 2 : 11 : 7.



57 Stück Alpvieh vom Blitz erschlagen

Bei dem heftigen Gewitter, das Mittwoch, den 22. Juni, über das Käsergebiet im Kanton Schwyz niederging, schlug der Blitz am Stäubrig in einen Weidstall. 57 Stück Alpvieh, die der Genossame Dorf-Binzen gehörten, wurden durch den Blitzschlag getötet. Der neue, leichtgebaute Stall, der auf 1500 Meter stand, brannte so rasch bis auf den Grund nieder, daß keine Hilfe gebracht werden konnte. Bild: In zwei Reihen, zum Teil noch an den Ketten, liegen die verkohlten Tierleiber auf der Brandstätte.

Au cours du très violent orage qui, dans la nuit du mercredi 22 juin, se déclina sur le canton de Schwyz, 57 têtes de bétail — dont on voit ici les cadavres — furent tuées par la foudre. L'abri de planches, où étaient rassemblées ces bêtes, a été entièrement consumé par les flammes.

Photo Seithé